

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redactionellen Theile, die Spaltzeile 20 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Iehne. — Druck und Verlag von Carl Iehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 133.

Sonnabend, den 22. November 1902.

68. Jahrgang.

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche für Reinhardtsgrimma Blatt 11 auf den Namen Oskar Bruno Heinrich eingetragenen Grundstücks

wird der auf den 24. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr, anberaumte Versteigerungstermin aufgehoben.

Dippoldiswalde, am 20. November 1902.  
Za. 19/02 Nr. 21. Königliches Amtsgericht.

## Auktion.

Donnerstag, den 27. November 1902, Nachmittags 2 Uhr,

sollen in Oberhäslich

1 Schreibsekretär, 1 Vertiko, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Sophatisch und 1 Wandspiegel gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Verammlungsort: Gasthof.

Dippoldiswalde, am 18. November 1902.

Q. 677/02. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Fortsetzung des amtlichen Theils befindet sich in der Beilage.

## Todtenfest.

Todtenfest? Wer kann sich denn freuen, wenn er seiner Lieben gedenkt, die ins Grab hinuntersanken? Nur jene, die da wissen, wohin die Thren gegangen sind. Die ersten Christen begingen die Todestage festlich als die Geburtstage der Entschlafenen zum neuen, besseren Leben. Auch heute noch darf mancher Christ in völliger Gewissheit auf dem Friedhofe Gott preisen, daß er seinen theuren Heimgegangenen die Thür aufgethan hat in sein ewiges Reich. Glückliche Leute! Andere würden viel Geld darum geben, wenn sie diese Gewissheit hätten. Aber wie die Novembernebel über den Gräbern, so lagern über den Seelen unserer Zeitgenossen die Zweifel. Giebt's eine Ewigkeit, in der die Ernte eingebracht wird für die Aussaat auf Erden? Giebt's einen Heiland, der dem Tode die Macht nimmt? Giebt's einen Trost, der die Anklagen des Bewusstseins beim Gedächtniß an die Todten stillt? Arme Menschen, die sich in düsterem Zweifel die Augen heiß weinen und mit ungestilltem Sehnen vom Todtenader wieder heimkehren! Ist denn die Sonne untergegangen, vor der das Heidenthum mit seiner dumpfen Todesfurcht gewichen ist? Lebte Christus darum nicht mehr, weil die Thoren ihn todt sagen? Wahrlich, am Todtensonntag muß die Wichtigkeit unseres Erdendaseins es uns klar machen, daß die ganze Welt uns nicht helfen und trösten kann, sondern Jesus Christus, der Fürst des Lebens, allein.

## Totales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Nächsten Sonntag soll Abends 6 Uhr in hiesiger Stadtkirche ein musikalischer Gottesdienst abgehalten werden, wie er schon seit Jahren in der Dresdner Kreuz- und Frauenkirche stattfindet. Da wir jetzt aller Kirchenkonzerte entbehren, ist zu hoffen, daß recht viele Glieder unserer Gemeinde sich zu dieser Todtenfeier versammeln.

An dem Todtenfestsonntage nebst dem vorausgehenden Sonnabende ist nicht nur die Abhaltung von Tanzergnügen aller Art, einschließlich der Privatbälle, auch wenn dieselben in Privathäusern oder in Räumen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, verboten, sondern es ist auch das Singen, Spielen auf dem Piano-forte oder sonst einem Instrumente in öffentlichen Lokalen, nicht gestattet.

Anstehende Thierkrankheiten sind vom 1. bis 15. November innerhalb des Verwaltungsbezirks Dippoldiswalde nicht aufgetreten.

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Kreis-ausschusses am 21. November steht u. A. auch das Gesuch des Dr. med. Bartels in Kreischa um Genehmigung zur Vergrößerung seiner Wasserheilanstalt daselbst.

Seit mehreren Tagen hat die Temperatur eine ganz merkliche Abkühlung erfahren, so daß früh mehrere Male bis zu 8° R. Kälte zu verzeichnen waren; auch die Sonne hatte nicht die Kraft, tagsüber die Luftwärme nennbar zu erhöhen.

Herr Restaurateur Pießsch, Besitzer des Gasthofes in Possendorf und des „Rothens Hirsches“ hier verkaufte letzteren an Herrn Brauer Mörbitz aus Dohna. Die Uebernahme soll schon am 17. Dezember erfolgen.

Zu befehen: Ostern 1903 die 2. ständ. Lehrerstelle an der Schule zu Großhilsa. Kollator: Die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 M. Grundgehalt, 150 M. unwiderrufliche persönliche Zulage, 200 M. Wohnungsgeld für einen verheiratheten, 100 M. für einen unverheiratheten Lehrer; voraussichtlich wird dem Stelleninhaber auch der Fortbildungsschulunterricht gegen ein Honorar von 110 M. übertragen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen ev. einem Militärausweis sind bis zum 11. Dezember an den Königl. Bezirkschulinspektor Bang in Dippoldiswalde einzureichen.

**Reinhardtsgrimma.** Der hiesige Kirchenvorstand hat den wichtigen Beschluß gefaßt, zum Zwecke der Renovation unseres altherwürdigen Gotteshauses einen Fond zu gründen. Der Grundstock zu demselben ist auch bereits durch Privatmittel gestiftet worden. Zur Stärkung des Fonds soll ihm der Inhalt der an den Kirchthüren angebrachten Sammelbüchsen, sowie der Ertrag der Kollekten am Ernte- und Kirchweihfest zufließen. Auch an dieser Stelle sei das gute Werk allen Gliedern der Parochie aufs Wärmste empfohlen. — Die durch Ausparung der Gemeinden Reinholdshaus und Reinberg frei gewordenen Sitzplätze in der hiesigen Kirche sollen wieder anderwärts vergeben werden.

Nach längerer Pause bereitete die hiesige Ritterguts-herrschaft ihren Beamten und dem gesammten Arbeiterpersonal vorigen Sonnabend wieder einmal den so beliebten Erntelanz, zu dem auch, wie immer, eine Anzahl anderer Familien des Ortes ehrende Einladungen erhalten hatten. Das selten schöne Fest verlief auch diesmal in der heitersten, ungetrübeltesten Weise und legte beredtes Zeugniß ab von dem guten Einvernehmen, das zwischen der Guts-herrschaft, den Beamten, der Arbeiterschaft und der Gemeinde besteht.

**Glashütte.** Ein imposanter Festzug, an welchem sich sämtliche Vereine und Korporationen, sowie die Vorturnerschaft des Gauces theilnahmen, bewegte sich am Sonntag durch die Stadt nach dem romantisch gelegenen Turnplatz zur Weihe der neuen Halle des Turnvereins, nachdem derselbe sich von der Schulturnhalle, welche er 25 Jahre benutzte, verabschiedet hatte. Die neue Halle, welche 22 m lang und 14 m breit ist, bot für sämtliche Theilnehmer Raum. Der Männergesangverein eröffnete die Feier mit dem Lied: „Gott grüße Dich“ und schloß dieselbe mit: „Was uns eint als deutsche Brüder“. Die Weibrede hielt Herr Ortspfarrer Lindner. Der Vereinsvorsteher Herr Gerbig berichtete über das Zustandekommen, der Herr Seelhammer als Vorsitzender des Bauausschusses über den Gang des Baues und die finanzielle Seite. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde brachte Herr Stadtrath Gessner, die des Gauces Herr Gauvertreter Rungsh-Altendorf unter Ueberreichung zweier Kotosmatten. Von Herrn G. Schmidt wurden große Photographien der Mitbegründer Großmann und A. Gläser geschenkt, welche sich Beide sehr um den Verein verdient gemacht. Hierauf begann das Turnen des Vereins, woran sich daselbst der Gau-Vorturnerschaft unter Leitung des Herrn Gauwart Seidel-Lungwitz schloß. 1/2 5 Uhr wurde die Halle elektrisch beleuchtet. 1/2 6 Uhr erfolgte der Einzug. — Im „goldnen Glas“ wurde dann der Schwank: „Ein Kriminalverbrecher“ sehr gut gegeben. Doppelquartette, Sopranosoli, humoristische Soloszenen, sowie einige Marmorgruppen schlossen sich an. Ein flotter Tanz beschloß die Feier des lange Jahre vom Verein herbeigesehnten Tages.

**Glashütte.** Vorigen Sonntag feierte das Fleischerische Ehepaar hier (früher in Dippoldiswalde) die goldne Hochzeit. Beide sind noch ziemlich rüstig.

Am Montag wurden 24 Einwohner als Bürger verpflichtet. Dieselben können zur nächsten Gemeindevorstandswahl, welche den 8. Dezember stattfinden wird, ihr Wahlrecht erstmalig ausüben. Es scheiden mit Schluß des Jahres aus die Herren Privatius Friedrich Kadner und Posthalter F. A. Fischer als Ansfäßige und Privatius Richard Jilgen als Unanfsäßiger. — Die Liste der Wahlberechtigten wird vom 20. d. M. ab einzusehen sein.

Recht plötzliche Kälte ist auch bei uns eingetreten, das Quecksilber war am Dienstag früh unter 10° gesunken, am Bahnhof sogar auf 13°.

**Frauenstein.** Der Kirchenträger, der im Laufe des Sommers in verschiedenen Gotteshäusern unserer Gegend eingebrochen ist, ist in der Person des Dienstmannes Karl Traugott Michalk aus Nebelschütz ermittelt worden. Der Verbrecher, der sich seit dem 5. September im Mandvergelände herumtrieb, hat außer Einbrüchen in die Kirchen zu

Hartmannsdorf, Rechenberg, Clausniz, Mittelsende u. noch verschiedene Geldbiefstähle unter erschwerenden Umständen gestanden.

**Dresden.** Unter dem Vorsitze des Königs trat das Gesamtministerium am Montag zu einer Sitzung zusammen.

**Dresden, 20. Nov.** Der Kronprinz hat nach einer aus Unterwand bei Salzburg eingetroffenen Nachricht bei einem Pirschgang auf dem Revier des Großherzogs von Toscana den linken Unterschenkel gebrochen ohne jede Komplikation. Fieber und Schmerzen sind nicht vorhanden und das Allgemeinbefinden ist ein gutes. Die Rückkehr nach Dresden soll nächsten Montag erfolgen.

Am Mittwoch traf Prinz Heinrich der Niederlande, der Gemahl der Königin der Niederlande, in Dresden zum Besuche der königl. Familie ein.

Der Großverkauf von Christbäumen findet hier in diesem Jahre vom 24. Nov. bis 13. Dez. auf dem Schützenplatze statt.

Eine Folge der plötzlichen Kälte ist, daß auf dem oberen Elbthale die Schifffahrt eingestellt werden mußte. In Dresden ist die Elbe vollständig zugefroren. Aus verschiedenen Gegenden des Erzgebirges kommen Klagen über Wassermangel.

Das Schwurgericht Chemnitz verurtheilte den Markthelfer Wolf, der im Mai seine von ihm getrennt lebende Ehefrau zu ermorden versuchte, zu 5 Jahren Zuchthaus.

In Rochlitz sind fortan für Gastwirthschaftsbetrieb 30—80 M., für Schankgewerbebetrieb 20—60 M. und für Kaffeehanthwirthschaft 3—20 M. Schanksteuer zu entrichten, zu der auch die sogenannten Realberechtigten herangezogen werden.

**Pirna.** An städtischer Biersteuer sind im dritten Vierteljahr 4622 M. 32 Pf. eingegangen.

**Penig, 19. Nov.** Ein Raubmordversuch wurde in der Nacht zum Dienstag auf den Friseur Bräuning und seine Frau ausgeübt. Man fand beide mit schweren Verletzungen am Kopfe vor. Die Verbrecher haben ca. 70 M. gestohlen. Im Laufe des Tages wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

**Luzenau.** Der hiesige Stadtgemeinderath beschloß den Ankauf des Elektrizitätswerkes für den Preis von 62500 M.

**Zwickau.** Der hiesige Bahnhof-Neubau nähert sich seinem Ende. Die neue, mit Dampfheizung und elektrischer Beleuchtung ausgestattete Vorhalle wird bereits für das kaiserl. Postamt II, die Fahrarten- und Gepäckschalter u. benützt. Nach Fertigstellung des Baues sollen auf den Bahnsteigen die Abperrschranken hinweg.

**Zwickau, 19. Nov.** Wegen Kindesentbindung verurtheilte das Schwurgericht Zwickau eine Dienstmagd unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Jahren Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. Sie hatte ihr neugeborenes Kind vorsätzlich in einer Jauchegrube des Ritterguts Bosenhof erstickt, weil sie bereits für drei uneheliche Kinder zu sorgen hatte und sich deshalb in Noth befand.

**Oppelsdorf.** Den Hauptgewinn von 100000 M. der Königsberger Geldlotterie sollte, wie vor einigen Wochen gemeldet wurde, der im hiesigen Kurhaus bedienstete 16jährige Kellnerlehrling Böschel gemacht haben. Die Geschichte war aber Schwindel und von dem Betreffenden nur erfunden worden, um verschiedene Diebereien zu verdecken. Die Erzählung fand um so leichter Glauben, als Böschel mit Geschäften nicht geizte. So soll er für die neuerbaute Kirche in unserem Orte einen werthvollen Teppich geschenkt haben. Aber als sich das Vormundschaftsgericht der Sache annahm, verschwand der „glückliche Gewinner“ spurlos und wurde seit etwa 14 Tagen steckbrieflich verfolgt. Am Montag hat er sich von selbst wieder eingestellt und ist unverzüglich dem Amtsgerichtsgefängniß in Reichenau zugeführt worden. Es werden ihm verschiedene Diebstähle



Ein Dienstmädchen, n. u. 16 J., zur Landwirtschaft wird für Neuj. 1903 gesucht. Reinholdshainer Str. 45 b.

### Pferdedecke verloren

von Dippoldiswalde bis Ulberndorf. Gegen Belohnung abzugeben bei Rästner, Fuhrwerksbes., Dippoldiswalde.

### Hafer und Heu

sucht zu kaufen  
Oswald Lotze, Bahnhof Dippoldiswalde.

Schlachtpferde  
kauft zum höchsten Preise  
Bruno Ehrlich in Deuben,  
Telephon Nr. 74.

### Schleifholz,

in Meterrollen oder andere Längen, und schwaches Stammholz kauft jetzt und für 1903

Pirna. Georg Diller.

### Leibbinden, Kniewärmer, Schneehauben, sowie Strümpfe, Socken und Strumpflängen

aus gutem, haltbarem Handstrickgarn in eigener Strickerei hergestellt, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen die Maschinenstrickerei von

### Herm. Rothe,

Herrengasse 98.

Auch werden zu jeder Zeit bei mir Strümpfe mit Maschine angestrickt.



Pfund 1.00, 1.30, 1.50, 1.75, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00, 3.50, 4.25 u. f. w. empfiehlt

### in nur neuer staubfreier Waare Herm. Naeser Nachfl. O. Bester.

### Zigarren-Spezialgeschäft M. Cotta,

Dippoldiswalde, Herrengasse 91, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Zigarren u. Zigaretten

sowie Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken. Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mrk.  
Eiszucker, Pfd. 1 Mk.  
Relief-Chokolade, à Packet 40 Pf.  
Chinesischer Thee, Pfd. 2-6 Mk.

### Kaffee

stets frisch geröstet, besonders empfehlenswerth:  
Wiener Mischung 1 Pfd. 180 Pfg.,  
Mischung Marke „Exquisit“ „ 150 „  
Mischung Marke „Wenzel“ „ 125 „  
Haushalt-Mischung „ 100 „  
empfiehlt

Hermann Wenzel,  
Kaffee-Spezial-Geschäft Schmiedeberg.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Hödendorf und Umgegend zur gest. Kenntnisknahme, daß ich im hiesigen Orte in meinem neuerbauten Hausgrundstück, 4 Minuten oberhalb der Brauerei ein

### Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

verbunden mit

### Galanterie- und Buchbinderwaaren

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit nur reellen und billigen Waaren zu bedienen und hoffe deshalb bei etwaigem vorkommenden Bedarfe um gütige Berücksichtigung.

Mit größter Hochachtung

Edwin Lange.

### Gewinnliste

der II. großen Waaren-Verloosung des Wohlthätigkeitsvereins „Sächs. Fechttschule“, Verband Schlottwig und Umgeg. am 16. November 1902.

8	12	14	15	16	23	33	34	35	38	43	48	50	57	59	67	71	72	77	79	80	94		
97	101	3	11	13	14	19	21	26	27	31	34	36	37	44	51	55	66	73	74	77	85	89	
92	99	202	4	5	6	12	15	21	23	25	30	35	39	43	45	52	53	55	58	59	65	71	74
77	95	301	13	15	17	18	21	31	33	45	47	52	55	56	59	61	64	67	70	76	77	85	
95	98	99	411	14	15	18	24	25	26	28	31	33	41	43	50	54	60	64	73	80	84	87	
88	90	94	96	97	99	502	24	25	26	29	31	35	39	47	49	51	54	55	57	58	59	60	
62	63	72	82	84	89	90.	607	8	11	13	18	23	24	30	37	39	42	46	47	50	56	57	
60	62	63	76	77	78	81	88	92	701	8	14	18	21	23	27	29	31	32	36	37	41	42	
43	52	53	58	60	65	71	77	86	87	90	91	98	805	24	25	26	27	39	41	46	48	50	
53	63	71	76	77	79	80	81	82	85	88	97	98	906	10	20	27	30	41	42	47	49	51	
52	58	60	61	66	75	76	77	82	83	84	95	1007	13	20	25	30	32	44	59	65	71		
75	76	78	85	89	92	93	94	1102	4	6	9	11	13	16	23	24	25	26	27	29	38	49	
50	51	52	54	62	68	72	75	77	79	81	82	83	89	99	1202	6	10	12	14	25	26	30	
33	34	37	42	45	47	51	54	55	57	59	62	65	66	68	69	78	80	85	87	88	91	92	
93	97	99	1300	9	13	17	18	19.															

Gewinne, welche bis zum 26. November nicht abgeholt sind, verfallen zu Gunsten des Verbandes.

Der Gesamtvorstand.

## „Thuringia“

### Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnisknahme, daß wir Herrn Ernst Weck, Glasermeister, in Dippoldiswalde

eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und bitten, sich in allen dieselbe betreffenden Versicherungsangelegenheiten der Vermittlung des genannten Herrn gefälligst bedienen zu wollen.

Leipzig, den 20. November 1902.

Die General-Agentur der Thuringia, Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Abth.

Die Gesellschaft gewährt zu günstigen Bedingungen und Prämien keine Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten — Lebensversicherung aller Art, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Auskunft erteilt und zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich Ernst Weck, Glasermeister, Dippoldiswalde, Herrengasse 87.

## Gänzlicher Ausverkauf

von Normal-Unterwäsche, Unter-Röden, Kravatten, Hosenträgern, Korsetschonern wegen

### vollständiger Aufgabe

im Chemnitzer Handschuh-Haus in Dresden,  
1 Pragerstraße 1, erste Etage.  
Prachtvolle Glacé-Handschuhe à 90, 1.25.



Wundern Sie sich nicht

länger über die blendende Wäsche Ihrer Nachbarin, sondern versuchen Sie sofort Dr. Thompson's

Seifenpulver, Marke „SCHWAN“, und alle Freundinnen werden fortan Ihre schwanenweisse Wäsche bewundern. Man verlange es überall!

### Rünzel's flüssigen Zahnkitt

zum Selbstplombiren hohler Zähne empfiehlt die Apotheke in Dippoldiswalde und Dr. Herrmann in Schmiedeberg.

### Winkelmann's Nähmaschinen

sind die besten und hält stets auf Lager Sev. Nachbauer, Oberthorplatz. Reparaturen aller Art werden solid und billig ausgeführt.

### Feder- u. Krankenbetten

werden durch Kräuter und Spezereien gründlich inhalirt, gereinigt und von Motten befreit.

Frau Mende,

Dippoldiswalde, Oberthorplatz 146, gegenüber dem „rothen Hirsch“.

Dr. Detters Badpulver, Vanillin-Zucker, Pudding-Pulver, à 10 Pf. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Geschäften.

Für 10 Pfennige kauft man in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen 1 Stück echte Elfenbeinseife mit Schutzmarke „Elefant“.

Anerkannt vorzüglichstes Reinigungsmittel für Wäsche und Hausbedarf. In Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden.

### Naumanns Nähmaschinen

sind als die besten bekannt. Dieselben empfiehlt zu Fabrikpreisen unter weitgehendster Garantie Paul Wolf, Hödendorf.

### Milch- und Zuchtvieh.

Hochtragende Kühe und Kalben, Bullen, jährige Zuchtkälber, sowie schöne starke Zugochsen und Stiere stehen

bei mir in Moldau (Böhmen) an dem nächsten Ausfuhrtag mögl. preiswerth zum Verkauf und sehr werthen Bestellungen entgegen.

Alfred Neubert, Viehhändler, Moldau (Böhmen) Fischerhaus.

Von jetzt ab bis zum Weihnachtsfest gewähren wir bei

## Vorausbezahlung

bei 4maliger Aufgabe einer Anzeige 20 Prozent Rabatt,  
bei 6maliger Aufgabe einer Anzeige 25 Prozent Rabatt,  
bei 8maliger Aufgabe einer Anzeige 33 1/3 Prozent Rabatt.

Die Expedition der „Weißeritz-Zeitung“.



### Herzlichen Dank

Sagen wir Allen denen, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben Vaters des Fleischermeisters

### Adolf Rühle

durch zahlreiche Begleitung und kostbare Blumenspende ihre Theilnahme gezeigt haben.

Reinhardtsgrimma, den 14. November 1902.

Die trauernden Kinder und Verwandten.

Suche per 1. Januar 1903 ein

### tüchtiges älteres Hausmädchen,

das gut melken kann.

Emil Kästner, Viehhändler in Hainsberg.

### Lux-Schlittschuhe,

beliebte Marke, à Paar M. 1.50, sowie die gangbarsten Arten empfiehlt

Carl Heyner.

Zum Todtensonntag empfehle Grabhügel in großer Auswahl und solider Ausführung. Herm. Anders, am Markt.

## Joppen und Paletotstoffe

vorjährige reelle Waaren, will ich, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unterm Selbstkostenpreise abgeben.:-

Stoff zu einer großen Joppe nur 2 M. 90 Pfg., dergl. zu einem großen Paletot nur 5 M. 50 Pfg.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!  
**Emil Heinrich.**

### Sie schützen sich gegen Kälte,

wenn Sie bei mir

Einen warmgefüllten Mantel  
Einen hocheleganten Paletot  
Eine wollige Lodenjoppe  
Eine starke Winterhose

kaufen und tragen.

Empfehle obige Artikel in allen Größen und Farben zu bekannt billigen Preisen.

### Joh. Kalenda,

Kleidergeschäft Dippoldiswalde.

### Regenschirme

in größter Auswahl bei billigsten Preisen und reeller Waare empfiehlt

Crust Almus,  
Herrngasse 87.

### Ueber Nacht

verschwinden alle Hautunreinigkeiten und erhält man eine zarte, schneeweiße, blendend schöne Haut durch den Gebrauch des

Aseptin-Cream

von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden à Tube 50 Pfg. in der Löwen-Apothek.

Besenreißig ist zu verkaufen in Johnsbach Nr. 76.

### Butterformen

für Centrifugebutter fertigt Franz Noack, Seifersdorf.

## Ortskrankenkasse Dippoldiswalde.

Sonnabend, den 22. November 1902, Abends 8 Uhr,

### ordentliche Generalversammlung

in der großen Saalstube des Rathhauses.

Zutritt haben nur die durch Karte geladenen Vertreter.

Dippoldiswalde, den 6. November 1902. Der Vorstand der Ortskrankenkasse.  
Carl Hugo Teicher.



## Louis Philipp,

Klempnermeister,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Tisch-, Wand- u. Hängelampen

von den einfachsten bis zu den feinsten zu ganz annehmbaren Preis. Für gutes Brennen wird garantiert,

Rutsch-, Sand-, Sturmlaternen

in allen Größen,

Petroleum und Salonöl

im Einzelnen, sowie im Ganzen,

Cylinder und Cylinderputzer.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



## J. Herschel's Wwe.

Dippoldiswalde, Brauhofstrasse 310

empfiehlt in unübertroffener Auswahl:

Schmucksachen

von den einfachsten bis feinsten, als: Ringe, Broschen, Ohringe, Armbänder, Uhrketten f. Herren und Damen, Kravattennadeln, Manschetten- und Chemisetteknöpfe, Medaillons.

Herren- und Damen-Uhren,

moderne Zimmeruhren, alle Sorten Wecker, Contor- und Ladenuhren, Küchenuhren unter 2jähriger Garantie.

Brillen und Klemmer

in allen Fassungen mit besten Rathen. Gläsern, Barometer, Thermometer in verschiedener Ausführung, sowie alle anderen optischen Artikel.

Nur neue, aparteste Muster! Aussergewöhnlich billige Preise. Reelle, fachgemässe Bedienung.

## Sie haben Recht Herr Schäfer!

wenn man nach Dippoldiswalde geht und Einkäufe macht, erkundigt man sich zuvor, in welchem Geschäft man gut, billig und reell bedient wird. Ich kaufe schon seit geraumer Zeit bei der Firma

## Leon Leibner,

gegenüber dem Rathskeller,

Waarenhaus für Herren- und Knaben-Garderoben,

die ich Ihnen bestens empfehlen kann. In dem kürzlich erhaltenen Preisverzeichnis sind aufgeführt: Winterüberzieher, Raglans, Kaiser-Mäntel, Schlafrocke, Haus- und Jagd-Joppen, Herren-Rock- und -Sacco-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Westen in vorzüglichsten Qualitäten und zu denkbar billigsten Preisen.

Mixtura-Diva, ein Feind der Kahlköpfigkeit, kopfreinigend und haarwuchsstärkend. Ueberraschender Erfolg bei Haarverlust nach kurzer Zeit. Zu haben bei: Georg Mehner, Dippoldiswalde.

### Rathskeller.

Sonnabend als Stamm à 50 Pfg.: Gänsebraten und vogtl. Kloss, wozu freundlichst einladet J. Oswin Müller.

### Gasthof Berreuth.

Nächsten Sonntag Plinzen und Kaffee. Es ladet ein Gustav Rittel.

## Steinbruch-Restaurant.

Montag, den 24. November,

### Preis-Skat-Turnier.

Anfang Abends 1/28 Uhr.

Sierzu ladet ergebenst ein



## Eisklub.

Heute Abend Fahrabend mit Konzert.

Vorläufige Anzeige!

## Gasthof Raundorf.

Sonntag, den 30. November,

## Zither-Konzert

## Gasthof zur „goldnen Sonne“.

Sonnabend, den 22. November,

### Stammabendbrot

Pöfelschweinsknochen mit Aloi und Kraut. Sierzu ladet ergebenst ein H. Rufsam.

## In den Gewerbeverein

ist vom Stadtrath eine Einladung zur Theilnahme an der am 2. Dezember stattfindenden Festfeier der Weihe des Lutherdenkmals ergangen. Unter Hinweis auf die bekannt gegebene Festordnung ladet zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst ein der Vereinsvorstand.

## Verschönerungsverein für Kipsdorf, Bärenfels und Bärenburg, e. G.

Der unterzeichnete Vorstand giebt bekannt, daß an Stelle des Herrn Otto Adolph Herr Gemeindevorstand Wilh. Goltfert in Kipsdorf als stellvertretender Vorsitzender gewählt ist.

Kipsdorf, den 18. November 1902.

Der Gesamtvorstand.

## Landwirthschaftlicher Verein Sennerdorf und Umgegend.

Sonnabend, den 22. d. M., Abends punkt 7 Uhr, Versammlung im Erbgerichtsgasthofe.

1. Vortrag des Herrn Dr. Kahlshmidt: „Ueber Wesen und Bedeutung der Zuchtschäfer unter Berücksichtigung der besten Ruchviehassen“.
2. Wahl eines Vorsitzenden.
3. Stiftungsfest.
4. Steuereinnahme.

## Geflügelzüchterverein.

Sonntag, den 23. d. M.,

Abends 1/28 Uhr,

Bersammlung im Schützenhaus. Besprechung, Ausstellung betreffend. D. V.

## Kranken-Unterstützungsverein für Reichstädt und Umgegend.

(Eingeschr. Hilfskasse.)

Sonntag, den 30. November ds. Js., Nachmittags 1/23 Uhr, in Liebichers Gasthause hier

## Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Abänderung des § 5 des Statuts.
  2. Einnahme der Mitgliedssteuer.
- Um recht pünktliche und zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

## Verschönerungsverein für Kipsdorf, Bärenfels und Bärenburg, e. G.

Sonntag, den 30. Novbr., Nachm. 4 Uhr, im Hotel zur Tellkoppe in Kipsdorf Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Richtigsprechung der Jahresrechnung 1900/1901.
  2. Vortrag des Geschäftsberichtes 1902, sowie Berathung und Beschlußfassung über denselben.
  3. Rechnungsablegung 1901/1902.
  4. Anträge.
- Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

## Eis-Klub.

Montag, den 24. November, Abends 8 Uhr, im Hotel zum „Stern“

## Hauptversammlung.

Tagesordnung: Jahresbericht. Kassenbericht.

Richtigsprechung der Rechnung 1901/02. Wahl von Rechnungs-Revisoren. Festsetzung der Mitglieds-Beiträge. Ergänzungswahl des Vorstandes. Anträge.

Zur Theilnahme berechtigt Mitglieds-karte 1901/02.

Es liegt im Interesse aller Mitglieder, diese Versammlung zu besuchen und sieht einer regen Beteiligung entgegen

Der Ausschuß. E. Heinrich, Vors.







